

Rückblick

Skifieber 2010 in Schönried, 8. bis 11. April 2010



Das diesjährige Skifieber begann am Donnerstagsabend gleich mit einem kulinarischen Höhepunkt: besondere Güte in der Relais&Châteaux Hostellerie Alpenrose in Schönried (www.hotelalpenrose.ch). Das Gastgebeerpaa von Siebenthal verwöhnte uns mit einem Gourmètmènu, ganz im Stile seiner 100-jährigen Familientradition. Am nächsten Tag führten uns die vier einheimischen ehemaligen Skirennfahrer Markus Hermann, Bruno Kernen, Patrick Staub und Michael von Grüningen bei grandiosem Postkartenwetter durch den sulzigen Berner Oberländer Frühlingsschnee. Ein mit viel Liebe hergerichtete Mittagstagsbuffet im Bergrestaurant Hornberg und der anschliessende ausgiebige «Après-Ski» auf der Sonnenterrasse eines witzig umfunktionierten Kuhstalls, liess den Tag zu einem unvergesslichen Ski-Event werden. An dieser Stelle sei den vier ehemaligen Cracks für die Organisation und Begleitung herzlich gedankt. Bei gediegenem Ambiente im Wellness & Spa-Hotel Ermitage Golf (www.ermitagegsaad.ch) konnte unser Präsident dann am Abend die restlichen ClubkameradInnen willkommen heissen und anschliessend wurde die nun komplette Skifieber-Familie mit einem Biergang-Menü verwöhnt. Da jeder und jede für das Skirennen vom nächsten Tag optimale Voraussetzungen schaffen wollte, entleerte sich die Hotelbar zu vorgerückter Stunde schneller als erwartet. Am Samstagmorgen freuten sich alle, mit mehr oder weniger grossem Rennfieber und bei wiederum ausgezeichnetem Wetter, auf das von Bruno Kernen und Johnny Wyssmüller (Swiss-Ski) perfekt organisierte Clubrennen. Alle Teilnehmer eiferten den Schweizer Skistars nach und wollten noch einen weiteren Höhepunkt anhängen. (Österreich ist für nächste Saison gewarnt!)

Nach dem Rennen wurde das Erlebte beim Mittagessen im Bergrestaurant Horreggli detailliert analysiert und der eine oder andere fragte sich, wo er die entscheidenden Hundertstelsekunden liegen gelassen hatte. Das Skifieber fand seinen offiziellen Abschluss am Abend in Bruno Kernens wunderschönem Familienbetrieb (www.hotel-kernen.ch). Nach einem köstlichen Nachessen mit einem hervorragenden Kalbsrohrtücken aus dem Oklahomajoe nahm Bruno Kernen die sehnlichst erwartete Siegerehrung vor:

Damen 2

1. Schaub Monika
2. Joray Marlies
3. Plüss Maya

Damen 1

1. Tschachtli Kathrin
2. Minder Sabina
3. Scheiber Sonja

Herren 3

1. Schaub Jürg
2. Günhardt Hanspeter
3. Frey Heinz

Herren 2

1. Fuhrer Peter
2. Käslin Bernhard
3. Pfister Ernst

Herren 1

1. Hunkeleer Damian
2. Büchel Dominik
3. Minder Rolf

Tagessieger Frauen: Kathrin Tschachtli
Tagessieger Herren: Damian Hunkeleer



Zum Schluss geht unser aller Dank an die Organisatoren Bruno Kernen und Hansruedi Renfer, die das diesjährige Skifieber zu einem einmaligen Club-Event werden liessen. Gleichzeitig danken wir auch unseren beiden Geburtstagskindern Hedi Theilaker und Ruedi Remund, welche uns mit edlem Tropfen überraschten und an ihrem speziellen Tag teilhaben liessen. Und so ging das exzellente Schönrieder Crystal Club Skifieber langsam aber bei bester Stimmung an Brunos Hotelbar seinem Ende entgegen.

Stans, 11.04.10: Pierre Lehmann

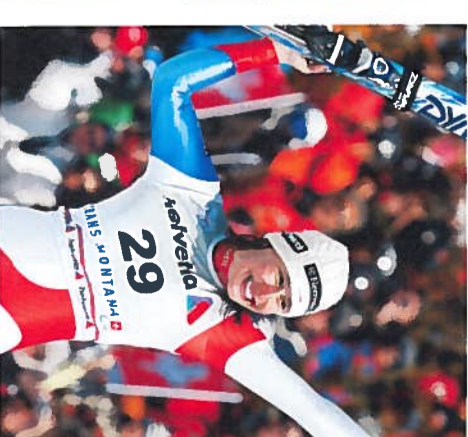


P.S. 1
Auch unser Kamerad, welcher vor lauter Müdigkeit auf dem Hotelflur eingeschlafen war, fand schlussendlich seine wohlverdiente Ruhe im für ihn vorgesehenen Hotelbett.

P.S. 2
Lieferadressen für pfeiffigen Schnupftabak(!):
Damian Hunkeleer und Rolf Wuhmann
Zahlreiche Fotos auf unserer Homepage (www.crystal-club.ch)

Swiss-Ski

Erneut ein Traumwinter für Swiss-Ski



Die strahlende Siegerin beim Weltcuprennen in Crans-Montana. Dominique Gisin zeigt nach den missglückten Olympischen Spielen eine eindrucksvolle Revanche.

Wiederum kann Swiss-Ski auf einen bemerkenswerten Winter zurück blicken. Alleine schon das Abschneiden der Swiss-Ski Athleten an den Olympischen Winterspielen 2010 ist in der Geschichte des Schweizer Wintersports wohl beispiellos: So stellt Swiss-Ski nicht nur in der jüngsten olympischen Disziplin, dem Skicross, den Olympiasieger, sondern auch in den wichtigsten, klassischen Wintersportarten – im Skispringen, im Langlauf, in der Abfahrt, notabene der Königsdisziplin im alpinen Skirennensport, sowie im Riesenslalom. Jeder dieser Olympiasiege ist ein Beitrag in die Sportgeschichtebücher wert: Dario Colognias Goldmedaille – die erste in der Schweizer Langlaufgeschichte – oder die erste Skicrossgoldmedaille der olympischen Geschichte von Mike Schmid, aber auch die Olympiasiege von Didier Defago und Carlo Janka. Ganz zu schweigen von Simon Ammanns Doppeltgold acht Jahre nachdem er schon in Salt Lake City zweimal Gold gewonnen hat. Olivia Nobs (Snowboardcross) und Silvan Zurbriggen runden mit ihren Bronzemedaillen die ausgezeichnete Olympia-Bilanz von Swiss-Ski ab.

Top-Season für Silvan Zurbriggen: Olympia-Bronze in der Super-Kombination und vier Podestplätze im Weltcup ergeben für den 28-jährigen Walliser die bisher beste Saisonbilanz seiner Karriere.

mit fünf Weltcupsiegen den Disziplinsieg in der Abfahrt – dies auch als Trost für die verpatzten Olympischen Winterspiele, an denen er leer ausgegangen war. Bei den alpinen Damen gelang mit Fränzi Aufdenblatten in Val d'Isère und Dominique Gisin in Crans-Montana zweimal der Sprung zuoberst aufs Podest, hinzu kommen acht weitere Podestplätze. An den olympischen Winterspielen war dem Damesteam leider kein Glück beschieden – zum einen fielen mögliche Siegfahrerinnen wie Lara Gut, Martina Schild, Sandra Gini und Fränzi Aufdenblatten bereits im Vorfeld verletzungsbedingt aus, zum anderen fehlte dem Damesteam an den Rennen in Whistler Creekside das nötige Quäntchen Glück. Andrea Detting, Dominique Gisin, Nadja Kamer, Fabienne Suter und Nadia Styger mussten ohne olympische Medaillen nach Hause zurückkehren.

Auch im Europacup erfolgreich
Nicht nur im Weltcup, auch im Europacup waren die Swiss-Ski Athleten ganz vorne dabei. Christian Spescha entschied die Europacup-Gesamtwertung für sich und sicherte sich mit dieser Leistung einen fixen Startplatz im Weltcup. Die Walliserin Rabea Grand gewann zum zweiten Mal nach 2006 die Disziplinenwertung in der Abfahrt und erhält für die kommende Saison ebenfalls einen Fixplatz im Weltcup. Für ein weiteres Highlight im Nachwuchsbereich war Reto Schmidiger besorgt: der 17-jährige Hergswiler gewann an den alpinen Juniorenweltmeisterschaften im französischen Mont-Blanc die Goldmedaille im Slalom. Massgeblich zu all diesen Erfolgen beigetragen haben mit ihren jährlichen Beiträgen auch die Mitglieder des Crystal Clubs. Schon seit vielen Jahren leistet die Gönnervereinigung einen grosszügigen Beitrag zugunsten des Schweizer Skisports. Die finanzielle Unterstützung des Crystal Clubs ist für Swiss-Ski äusserst wertvoll. Deshalb gebührt sämtlichen Mitgliedern an dieser Stelle ein ganz besonderer Dank.



Was will man mehr: Mit gerade einmal 23 Jahren ist Carlo Janka schon Weltmeister, Olympiasieger und Gesamtweltcupspieler!

Ski alpin: Carlo Janka als Überflieger der Saison 2009/10

Mit 13 Weltcup-Siegen und 22 weiteren Podestplätzen haben die alpinen Athletinnen und Athleten einen grossen Anteil an der ausgezeichneten Bilanz. Überragender Athlet war zweifelsohne Carlo Janka: Mit gerade einmal 23 Jahren ist der Obersaxer schon Weltmeister, Olympiasieger und Gesamtweltcup-sieger. Er gewann zudem Mitte Januar 2010 am Lauberhorn seinen ersten Abfahrtsklassiker. Auch der zweite Abfahrtsklassiker, die Hahnenkamrennen in Kitzbühel, waren fest in eines Schweizer Hand: Didier Cuche, Sportler des Jahres 2009, gewann sowohl die Abfahrt als auch den Super G und sicherte sich



Didier Defago rundet die hervorragende Bilanz mit Olympiagold in der Königsdisziplin Abfahrt ab.

25 Jahre Clubmitglied

Paul Bumann, Alfred Freidig und Christian Kammacher (nicht auf Bild).
 Herzliche Gratulation!



Mini Skifieber in Parpan

Ein paar nimmermüde Crystalclubler der Region Aargau, Zürich, Innerschweiz verbrachten ein verlängertes Wochenende in Parpan. Dabei hatten sie das Glück von Swiss-Ski zum Apéro, am Grand Prix Migros, eingeladen zu werden. Die Anwesenheit der Skirennfahrer, Daniel Albrecht, Silvano Beltrametti, Daniel Mahler sowie Konditainer Thomas Jäger, wurde für ein gemeinsames «Föteli» genutzt.



EDITORIAL



Einmal mehr – ein grossartiger Ski-Winter geht zu Ende. Grossartig vor allem in Bezug auf unsere Athleten! Die Schweiz ist definitiv eine Schneesportnation und wir durften mit Freude viele Top-Platzierungen und den Gesamtweltcup-Sieg von Cool-Men Carlo Janka feiern. Und dann die Olympischen Spiele mit sechs Goldmedaillen, angefangen mit Carlo Janka (Riesenslalom) und Didier Defago (Abfahrt), dem Doppel-Erfolg von Simon «Simi» Ammann (Skispringen), gefolgt von Dario Cologna (15 km free) und der Abschluss mit Michael Schmid (Skicross). Zwei bronzene Auszeichnungen folgten noch mit Silvan Zurbriggen (SuperKombi) und Olivia Nobs (Snowboard-Cross).

Auch unser Clubleben hat mit zwei bestens organisierten Anlässen in Appenzel und Schönnöd das Winterhalbjahr bereichert. Schön, dass so viele unserer Mitglieder teilgenommen haben. Erzählen Sie Ihren Freunden von unseren schönen Anlässen und motivieren Sie sie, sich ebenfalls für den Ski-Nachwuchs zu engagieren. Annalisa Gerber ist am Vorbereiten eines Sommeranlasses mit den Athleten zusammen. Das wäre doch eine feine Gelegenheit, neue Mitglieder anzuwerben!

Geniessen Sie die kommende Sommerzeit und bleiben Sie gesund. Ich freue mich, Sie zahlreich an der Generalversammlung in Luzern begrüßen zu dürfen.

Herzlichst
 Ihr Damian Hunkele

Rückblick

28. Generalversammlung in Appenzel vom 16. bis 18. Oktober 2009

Chönscht ebe hondschi t Wend uuf! So hätte ich als Appenzeller gedacht, als ich am Freitagabend mit Verspätung im wunderschönen Romantikhotel Säntis in Appenzel eintraf. Nein, ich war weder am ommepleempele, ich hatte es wirklich noodligs, noch bin ich en schulige Föchtbotz. Mein GPS hatte mich schnurstracks zum Ziel geführt, jedoch musste ich erkennen, dass der starke Schneefall mich daran hindern würde, mit meinen Sommerneus die Heuboden-Beiz in Steinleuten oberhalb Bühler AR erreichen zu können. So entging mir nicht nur der Welcome Drink im Hotel Säntis sondern auch ein mit viel Liebe und Herzblut zubereiteter Hackbraten in gemütlichem Appenzeller Ambiente. Die Besenbeiz, Insider ein Begriff, ist nicht nur wegen der äusserst moderaten Weinpreise immer eine Reise wert.



richteten Fabrikationshallen. Am Schluss war wohl jedem von uns klar, was es mit dem Slogan «ELBAU – macht den Unterschied» auf sich hat. Eine moderne Küche muss mehr aufweisen als reine Funktionalität. Sie muss die Seelen der Besitzer ansprechen... Mit einem von Claudia und Engelbert Weis offerierten Apéro fand der Besuch im grosszügig angelegten Showroom einen gediegenen Abschluss. Den Patrons gebührt an dieser Stelle herzlichen Dank für Speis und Trank!

Nach kurzer Fahrt erwartete uns in der Schaukäserei in Stein ein original Appenzeller Fondue Dibidäbi (www.schaukaeserei.ch). Selbst ein Freiburger muss gestehen, dass das Dibidäbi einem Moitié-Moitié in nichts nachsteht. Zum Schluss des ereignisreichen Tages dimierte unsere Gesellschaft im urchigen Bankettsaal des Hotels Säntis. Ein reichhaltiges Buffet eröffnete uns die kulinarischen Feinheiten des Appenzellerlandes. Da kamen selbst die ganz Gschneiderfrässige auf ihre Rechnung. Umrahmt wurde der Abend durch lüpfige Ländlermusik, gespielt von der «Kapelle Quöllfrisch». Ob und wie stark in der Hotelbar zu später Stunde die Lendauerli und Aeschemadlee beansprucht wurden, entzieht sich meiner Kenntnis.

An dieser Stelle sei den Organisatoren Claudia und Engelbert Weis sowie Georg A. Degonda herzlich für den gelungenen Anlass gedankt. Wir werden die Appenzeller GV in bester Erinnerung behalten.

Pierre Lehmann, Vize-Präsident

Die eigentliche GV wurde am Samstagvormittag von unserem Präsidenten Damian Hunkele um 09.00 Uhr eröffnet. 31 Mitglieder behandelten die Traktanden innerhalb einer guten Stunde. Es sei an dieser Stelle auf das betreffende GV Protokoll (www.crystal-club.ch) verwiesen. Besonders erwähnenswert unter dem Traktandum Finanzen ist der Sponsoring-Betrag in der Höhe von Fr. 130'000.–, welcher im vergangenen Vereinsjahr an Swiss-Ski überwiesen werden konnte, was der Gastreferent Roger Fehr im Namen von Swiss-Ski verdankte. Wie jedes Jahr, erfolgte auch dieses Mal die Ehrung derjenigen Mitglieder, welche bereits seit 25 Jahren dem Crystal Club angehören: Paul Bumann, Saas-Fee, sowie Alfred Freidig und Christian Kammacher, beide von der Lenk. Herzliche Gratulation!

Während der Versammlung wurden die Begleiterinnen im cw chocolaterie&weine in Appenzel mit feinsten Schokolade und Prosecco kulinarisch auf den weiteren Verlauf des Appenzeller Tages eingestimmt. Alle zusammen besuchten wir anschliessend den bekannten Küchenbauer Elbau. Der Patron, und unser neues Mitglied, Engelbert Weis, führte uns höchstpersönlich durch seine modern eingequ-

*Abkühlen, entspannen, geniessen...
 Gönnen Sie sich einen Wellnessbreak*



Wellnessbreak

- 3 Übernachtungen im schönen Doppelzimmer
 - inklusive Schlemmerfrühstücksbuffet und Welcome Drink
 - 1 Rajawatu-Ritual (Energetische Blockaden werden aufgehoben)
 - Benutzung der Wellnessinfrastruktur „the wave“
 - gratis Bergbahnen und Postbus im Sommer im Saas-Tal
- ab CHF 550.00

SCHWEIZER HOF
Saas Fee

Schweizerhof Gourmet & SPA | 3906 Saas-Fee
 Tel: +41 (0)27 958 75 75 | E-Mail: info@schweizerhof-saasfee.ch
www.saasfeeing.net

Agenda

Besuchen Sie die Monatsstöcks

Region Bern
 Jeden letzten Freitag im Monat
 ab 11.30 Uhr

Restaurant & Vinothek Bünler
 Kasernenstrasse 31
 3013 Bern
 Tel. 031 333 15 15
www.buener.ch

Region Aargau, Zürich, Zentralschweiz
 Jeden zweiten Freitag im Monat
 ab 11.30 Uhr

Restaurant Schwanen
 Chez Alma
 Badenerstrasse 1
 5620 Bremgarten
 Tel. 056 633 14 39

Ausblick

**29. Generalversammlung
 in Luzern,
 19.–21. November 2010**